

10. Expertengespräch

Die Modernisierung des SGB VIII

Im Fokus „Besserer Kinderschutz und mehr Kooperation“ Beiträge, Anmerkungen und Hinweise aus der kommunalen Praxis

Eine gemeinsame Veranstaltung des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend und des Deutschen Instituts für Urbanistik, Berlin

11. und 12. April 2019 in Berlin, Deutsches Institut für Urbanistik

Informieren, Sortieren, Verstehen + produktive
Anknüpfungsmöglichkeiten finden ...
... denn Inklusion braucht mehr als (nur) ein Gesetz.

Kinder- und Jugendhilfe ist eine kommunale Aufgabe und findet dort statt, wo Kinder, Jugendliche und ihre Familien leben. Deshalb ist die kommunale Ebene ein elementarer Bezugspunkt, wenn es um die Planung und Umsetzung identifizierter konkreter Handlungsbedarfe geht.

Inwieweit die Kinder- und Jugendhilfe im Sinne einer inklusiven Lösung weiterentwickelt werden kann, um zukünftig für alle Kinder und Jugendlichen – mit und ohne Behinderungen – zuständig zu werden, wird derzeit intensiv in vielen Debatten verhandelt und geprüft.

Im Koalitionsvertrag für die 19. Legislaturperiode wurde vereinbart, das Kinder- und Jugendhilferecht auf der Basis des vom Bundestag im Juni 2017 beschlossenen Kinder- und Jugendstärkungsgesetzes (KJSG) weiterzuentwickeln. Mit der Auftaktkonferenz des BMFSFJ im November 2018 in Berlin wurde hierzu ein breiter Dialogprozess mit allen Akteursgruppen gestartet.

Gleichzeitig wurde die Fachöffentlichkeit darüber informiert, dass 2019 unter der Leitung von Frau Parlamentarische Staatssekretärin Caren Marks eine AG „Modernisierung der Kinder- und Jugendhilfe“ zu folgenden Themenschwerpunkten arbeiten wird:

- Besserer Kinderschutz und mehr Kooperation
- Wirksames Hilfesystem/Weniger Schnittstellen/
Mehr Inklusion
- Fremdunterbringung: Kindesinteressen wahren – Eltern unterstützen – Familien stärken
- Prävention im Sozialraum stärken.

In den Expertengesprächen 2019 ist gemeinsam mit dem BMFSFJ geplant, diese vier Themenkomplexe ebenfalls mit Leitungskräften aus der kommunalen Praxis zu diskutieren und die identifizierten Anregungen, Hinweise und Fragen im Hinblick auf die geplante Modernisierung des SGB VIII zu dokumentieren und an das BMFSFJ übergeben.

Im zehnten Expertengespräch möchten wir den Themenkomplex „Besserer Kinderschutz und mehr Kooperation“ gern mit Ihnen diskutieren und die Ergebnisse, Hinweise und Erfahrungswerte als „Stimme aus der kommunalen Praxis“ an die AG Modernisierung der Kinder- und Jugendhilfe übermitteln. Wichtige Diskussionschwerpunkte in diesem Kontext sind:

- Heimaufsicht,
- Kooperation von Kinder- und Jugendhilfe und im Gesundheitswesen,
- Schnittstelle Justiz (Familiengericht/Jugendgerichtshilfe/
Strafverfolgungsbehörden),
- Beteiligung (Interessenvertretung/Beratung von Kindern und Jugendlichen/Ombudsstellen),
- Auslandsmaßnahmen,
- weitere offene Fragen/Themen/Aspekte aus Ihrer Praxis.

Hierzu laden wir Sie herzlich nach Berlin ein! Bringen Sie sich ein! Diskutieren sie mit uns!

DIALOGFORUM - "Bund trifft kommunale Praxis"

Inklusive Kinder- und Jugendhilfe aktiv miteinander gestalten

11.04.2019 Donnerstag

11.00 Ankommen im Difu, Austausch mit Kolleg/innen, kleiner Mittagsimbiss

12.00 Eröffnung und Moderation

Bruno Pfeifle,
Beiratsvorsitzender des Dialogforums „Bund trifft kommunale Praxis“ im Deutschen Institut für Urbanistik, Vorstand SOS Kinderdorf e. V., Stuttgart

Dr. Heike Schmid-Obkirchner,
Leiterin des Referats „Rechtsfragen der Kinder- und Jugendhilfe“ im Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, Berlin

Kerstin Landua,
Leiterin des Dialogforums „Bund trifft kommunale Praxis“, Deutsches Institut für Urbanistik, Berlin

12.15 Bericht aus den ersten beiden Sitzungen der AG Modernisierung der Kinder- und Jugendhilfe im BMFSFJ:

- Konstituierende Sitzung (21.01.2019)
- Sitzung „Besserer Kinderschutz und mehr Kooperation“ (12.02.2019)

Dr. Heike Schmid-Obkirchner,
Leiterin des Referates „Rechtsfragen der Kinder- und Jugendhilfe“, im Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, Berlin

Bruno Pfeifle,
Beiratsvorsitzender des Dialogforums „Bund trifft kommunale Praxis“, Vorstand SOS Kinderdorf e. V., München

Nachfragen

**13.00 Die Modernisierung des SGB VIII:
Im Fokus „Besserer Kinderschutz und mehr Kooperation“
Aktueller Stand + Inhalte + rechtliche Perspektiven - Was kann die Praxis leisten?**

Lydia Schönecker,
SOCLES International Centre for Socio-Legal Studies gGmbH, Heidelberg

Nachfragen

14.00 Kaffeepause

14.30 Diskussion in moderierten Arbeitsgruppen

- Worauf legt die kommunale Praxis bei der geplanten Modernisierung des SGB VIII besonderen Wert?
- Welche Elemente und Aspekte sollten aus Sicht der kommunalen Praxis im Bereich „Kinderschutz“ einfließen und berücksichtigt werden?
- Welche Themen und Aspekte fehlen in der bisherigen Diskussion?

Moderation:

1

Miriam Pilz,
Leiterin der Abteilung Besondere Soziale Dienste, Jugendamt Dresden

Moderation:

2

Martin Isermeyer,
Fachleiter Kinder- und Jugendhilfe, Evangelisches Jugend- und Fürsorgewerk, Berlin

Moderation:

3

Klaus-Peter Völlmecke,
Stellvertretender Leiter des Jugendamtes, Köln

DIALOGFORUM - "Bund trifft kommunale Praxis"

Inklusive Kinder- und Jugendhilfe aktiv miteinander gestalten

11.04.2019 Donnerstag

16.00 Kaffeepause

16.30 **Die Modernisierung des SGB VIII:
Gemeinsame Ergebnissicherung im Plenum**
Beiträge, Anmerkungen und Hinweise aus der kommunalen Praxis

18.00 Ende des ersten Tages + offener Ausklang im Foyer

12.04.2019 Freitag

09.00 Einstimmung in den Tag

Gemeinsam Lernen aus Kinderschutzverläufen
Welche Erkenntnisse lassen sich aus den bisherigen Forschungsergebnissen der Analyse von Kinderschutzverläufen ableiten?
Welche Hinweise an den Gesetzgeber ergeben sich daraus?

Susanna Lillig,
Wissenschaftliche Referentin, Abteilung Familie und Familienpolitik, Projekt „Nationales Zentrum Frühe Hilfen (NZFH)“, Projektbereich „Lernen aus problematischen Kinderschutzverläufen“, Deutsches Jugendinstitut e. V. (DJI), München

Kinderschutz in der Behindertenhilfe – ein blinder Fleck?
Welche besonderen Herausforderungen gibt es im Kontext der geplanten Gesetzesreform?

Prof. Dr. Julia Zinsmeister,
Fakultät für Angewandte Sozialwissenschaften, Institut für Soziales Recht, Technische Hochschule Köln

Nachfragen

11.00 Kaffeepause

11.30 **Plenumsdiskussion: Welche Erkenntnisse und Hinweise aus dem Diskussionsverlauf der Veranstaltung geben wir an das BMFSFJ weiter?**

- Was kann aus fachlicher Sicht aus diesen Erkenntnissen für den geplanten Gesetzgebungsprozess abgeleitet werden?
- Was sind wichtige Themen und Aspekte für die kommunale Praxis, die weiterentwickelt werden sollten?
- Gibt es darüber hinaus noch offene, unbearbeitete Themen und Fragen im Kontext „Kinderschutz“?

13.30 Mittagsimbiss + offener Ausklang

14.30 Ende der Veranstaltung

DIALOGFORUM - "Bund trifft kommunale Praxis"

Inklusive Kinder- und Jugendhilfe aktiv miteinander gestalten

Organisatorisches

Veranstalter:

Dialogforum „Bund trifft kommunale Praxis“.
Inklusive Kinder- und Jugendhilfe aktiv miteinander gestalten
Deutsches Institut für Urbanistik gGmbH
Zimmerstraße 13-15, 10969 Berlin
Telefon: +49 30 39001 136 - Fax: +49 30 39001 146
E-Mail: dialogforum@difu.de
Internet (Online-Anmeldung): <https://jugendhilfe-inklusiv.de/>



Tagungsort:

Deutsches Institut für Urbanistik
siehe Adresse des Veranstalters

Zielgruppe: Die Einladung zu diesem Expertengespräch richtet sich an leitende Fach- und Führungskräfte aus der kommunalen Praxis der Kinder- und Jugend-, Gesundheits-, Behinderten- und Eingliederungshilfe sowie der Schule.

Anmeldung: Bitte melden Sie sich schriftlich bis zum 28. März 2019 an (Online-Formular). Die Teilnehmerzahl ist auf 40 begrenzt. Bitte beachten Sie, dass Ihre Anmeldung erst nach einer schriftlichen Zusendung der Anmeldebestätigung verbindlich ist. Wenn Sie bis zum Anmeldeschluss, dem 28.03.2019 keine Anmeldebestätigung erhalten sollten, bitten wir Sie, mit uns Kontakt aufzunehmen. Die Teilnahme von Rollstuhlfahrer/innen und Menschen mit anderen Beeinträchtigungen ist selbstverständlich möglich. Bitte nehmen Sie auch hier Kontakt mit uns auf.

Sie erklären sich als Teilnehmer/in damit einverstanden, dass Ihre Anmeldedaten für die Teilnehmer- und Adressverwaltung gespeichert und verwendet werden. Die Daten unterliegen den gesetzlichen Datenschutzvorschriften und werden nicht an Dritte weitergegeben.

Während der Veranstaltung werden Fotoaufnahmen durch eine Mitarbeiterin des Dialogforums gefertigt. Diese ist verpflichtet, datenschutzrechtskonform mit den personenbezogenen Daten umzugehen und sie weder zu eigenen Zwecken zu verwenden noch an Dritte weiterzugeben. Auf den Foto- und Filmaufnahmen können auch Sie zu sehen sein. Einige ausgewählte Fotoaufnahmen werden zum Zwecke der Berichterstattung über die Veranstaltung auf der Webseite <https://jugendhilfe-inklusiv.de/> veröffentlicht. Sie haben das Recht, während der Veranstaltung einer Veröffentlichung zu widersprechen.

Änderungsvorbehalte: Bei zu geringer Beteiligung behalten wir uns vor, Veranstaltungen abzusagen. Die Übernahme jeglicher Ersatz- und Folgekosten der Teilnehmenden wegen Ausfall von Veranstaltungen oder Verschiebung von Terminen sind ausgeschlossen. Aus wichtigen inhaltlichen oder organisatorischen Gründen kann es im Einzelfall erforderlich sein, Programmänderungen vor oder während der Veranstaltung vorzunehmen.

Es gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Diese und alle erforderlichen Informationen finden Sie unter: www.difu.de/agb. Mit der Anmeldung werden diese Teilnahmebedingungen von den Teilnehmer/innen anerkannt.

Kosten: Die Teilnahme am Expertengespräch ist gebührenfrei. Kosten für die Anreise und Unterkunft müssen jedoch selbst getragen werden.

Anreise und Übernachtung: Anreisemöglichkeiten erhalten Sie mit der Anmeldebestätigung und finden Sie im Internet unter <https://difu.de/institut/organisation/standort.html> sowie www.bvg.de. Eine Liste umliegender Hotels erhalten Sie ebenfalls mit der Anmeldebestätigung.

Gefördert vom

